

## Presse-Text 1zu12 – Die Messe 2026

Alle, denen die Probleme der realen Welt inzwischen unüberwindbar groß erscheinen, können sich am Pfingstwochen-Ende eine erholsame Auszeit gönnen; denn am 23. Und 24. Mai startet im Messe-Zentrum A2 Forum „1zu12-Die Messe Nr. 24“, die größte und wichtigste internationale Fachausstellung für das Puppenhaus- und Miniaturenhobby in Europa.

Beim Bummel über diese Messe mit ihrem beispiellos großen Angebot und beim Meinungs austausch mit Gleichgesinnten, kommen den Messe-Besuchern auch in diesem Jahr garantiert wieder jede Menge gute Ideen für neue eigene Projekte. Und Wünsche, die man sich im realen Leben wohl nie erfüllen kann, sind, auf's handliche Kleinformat 1:12 - und manchmal sogar noch winziger - reduziert, plötzlich zum Greifen nah.

Ca. 170 Kunsthandwerker, Künstler und Händler aus 17 verschiedenen Länder warten diesmal mit Tausenden Zutaten dafür auf, sich eine eigene kleine „heile Welt“ zu gestalten und bei diesem anspruchsvollen Bastel-Spaß, bei dem es ja um maßstabsgetreue Millimeter-Arbeit geht, die Alltagsorgen zumindest für eine Weile zu vergessen.

Mit dabei sind auch einige sehr talentierte Kunsthandwerkerinnen aus der Ukraine, die wegen des dort inzwischen seit über vier Jahren tobenden Krieges ihr Heimatland verlassen mußten. Auf deren, teilweise sehr abenteuerlich verlaufenden Flucht bewies sich einmal mehr, daß die internationale Miniaturen-Szene nicht nur generell ein friedliches und freundliches Miteinander pflegt, sondern solch hilfsbedürftigen Kollegen auch praktisch tatkräftig beisteht. So fanden die Ukraine-Flüchtlinge auch dank der Vermittlung von befreundeten Miniaturisten alle vorübergehend eine „neue Heimat“.

Gleich sieben Ausstellerinnen und Ausstellern repräsentieren in diesem Jahr auch die Japanische Puppenhaus-Szene auf der 1zu12-Messe. Was vor einigen Jahren mit einer Japanerin begann, wurde von Jahr zu Jahr mehr; denn es hat sich auch im Land der aufgehenden Sonne herumgesprochen, daß 1zu12 – Die Messe durchaus die weite Reise wert ist.

Den Löwenanteil an Ausstellern machen – anders, als man von einer in Deutschland beheimaten Fachausstellung erwarten könnte – aber die niederländischen Miniaturisten aus. Dort ist das Puppenhaus-Hobby nämlich weit populärer als hierzulande, und das schlägt sich auch in der sehr großen Anzahl von niederländischen Ausstellern nieder.

Aber nicht nur die Aussteller der 1zu12-Messe kommen aus aller Herren Länder, auch die Besucher reisen von überall her an, um auf der 1zu12-Messe hochkarätige Miniaturen (nicht selten in Museumsqualität), aber auch Bastel-Material für eigene Projekte einzukaufen.

Anregungen für solch neue Szenarien gibt es frei Haus und kostenlos beim Betrachten der Messe-Specials, also fertig dekoriertes Schaustücke, die noch nirgendwo sonst öffentlich gezeigt wurden.

Nicht zuletzt diese oft aufwendig dekorierten, aber immer originellen Specials machen auch für noch fachfremde Besucher das Event zu einem lohnenswerten Ausflugsziel. Es gibt ja unendlich viel Interessantes zu bestaunen.

Sicher, solch kleine handgemachte Kostbarkeiten kosten manchmal viel Geld, aber vieles läßt sich auch ohne großen Kostenaufwand realisieren; z. B. dann, wenn man die Chance nutzt, um in einem der, im Rahmen der Messe angebotenen Workshops von fach- und sachkundigen Experten zu lernen. Diese lehrreichen Workshops finden immer schon am Freitag vor der Ausstellung, diesmal also am 22. Mai, statt und sind auch für ungeübte Bastler geeignet.

1zu12 – Die Messe ist am Samstag, 23. Mai, von 11 bis 18 Uhr geöffnet und am Sonntag, 24. Mai, von 10 bis 16 Uhr. Und damit dieses vielseitige Hobby noch recht lange besteht, haben Kinder unter 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt.